

Am Schluß des Bandes faßt H. Wolfram die Ergebnisse der Tagung zusammen. Ein alphabetisches Register für alle Beiträge erleichtert dem Benutzer die Übersicht und erlaubt ein schnelles Nachschlagen.

Der Band enthält manches Neue und eine gute Zusammenfassung des angezeigten Themas, er gibt Anregungen und Einblicke in bislang von der breiten Öffentlichkeit noch wenig beachtete Zusammenhänge. Er kann zum Verständnis für süddeutsche Blickrichtungen und Sonderinteressen auch in heutiger Zeit beitragen, zumal das heutige Geschichtsbild mehr vom Norden und Westen geprägt ist. Die Zusammenstellung ist für Althistoriker, Archäologen, Frühgeschichtler, Mediävisten geschrieben, aber auch der historisch Interessierte und sogar der Politiker wird die Erläuterungen mit Gewinn und Interesse zur Kenntnis nehmen.

Halle (Saale)

Berthold Schmidt

Arielle P. Kozloff, David Gordon Mitten, Michel Sguaitamatti: *More Animals in Ancient Art from the Leo Mildenberg Collection*. Verlag Philipp von Zabern. Mainz 1986. 58 Seiten, Farb- und Schwarz/Weiß-Fotos im Text und 168 Katalog-Abbildungen.

Dieses Büchlein ist der Katalog einer Sammlung von Kleinkunstwerken, die der Schweizer Numismatiker Dr. Leo Mildenberg zusammengetragen hat. Es handelt sich dabei vor allem um kleine Tierplastiken, aber auch andere Tiermotive verschiedenster Materialien wie Ton, Lehm, Keramik, Kalkstein, Marmor, Bernstein, Holz, Bronze, Gold, Silber, Eisen, Blei, Jaspis, Elfenbein und Knochen sind vertreten. Die ältesten stammen aus dem 4. Jt. v. u. Z., die jüngsten aus dem 5. Jh. u. Z., einige wenige wohl aus dem Mittelalter. Die Herkunft der Stücke umfaßt vor allem Italien und Griechenland, aber auch den Vorderen Orient und Ägypten, ausnahmsweise auch Mittel- und Westeuropa. Der größte Teil ist verständlicherweise römischer Provenienz.

In knappen einleitenden Worten des Sammlers erfährt man etwas über die Vorgeschichte dieser Kollektion. Bereits im Jahre 1979 waren die bis dahin gesammelten Stücke in Cleveland zu sehen. Ihnen ist der erste von A. P. Kozloff erarbeitete Katalog gewidmet (*Animals in Ancient Art from the Leo Mildenberg Collection. The Cleveland Museum of Art. Cleveland 1981*). L. Mildenberg fühlte sich, nachdem ihn „seine“ Tiere via Cleveland verlassen hatten, so einsam, daß er das Sammeln bald fortsetzte, „one simply could not stop collecting“ (S. 1), so schreibt er selbst. Das Ergebnis liegt nun vor: Der Katalog jener zweiten Kollektion, die ab Oktober 1981 in Cleveland und bis Mai 1987 in Jerusalem gezeigt wurde, bislang in vier Ländern und 14 Städten. Er umfaßt insgesamt 169 Stücke, die in einer „Checklist“ am Schluß des Buches in Kurzform (Angaben über Material, Herkunft, Datierung, Abmessungen, Inventarnummer) und Schwarz/Weiß-Bild vorgestellt werden. Eine Auswahl von 34 Stücken, gewissermaßen als *pars pro toto*, wird im Hauptteil „*Essays on Selected Animals from the Collection*“ ausführlich beschrieben. Hier wird auch näheres zur Datierung und über Parallelfunde mitgeteilt. Literaturangaben beschließen jede Beschreibung und helfen dem interessierten Leser bei der Erschließung vergleichbarer Funde. Ansprechende Fotos, zum großen Teil farbig, begleiten den Text. Sie lassen das Durchblättern dieses für einen Katalog hervorragend ausgestatteten Büchleins zur Freude werden.

Halle (Saale)

Hans-Jürgen Döhle